

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Datum: 16.04.2015  
Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz  
Zeit: 16:38 Uhr - 19:22 Uhr  
Vorsitz: Herr Bürgermeister Philipp Rochold

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 12 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr René Deschner	CDU-Ratsfraktion	privat
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE	dienstlich
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE	dienstlich
Herr Andreas Weber	sachkundiger Einwohner	privat

#### **Vorsitzender**

Herr Philipp Rochold

#### **Frühzeitiges Verlassen**

Herr Eckehard Bauer	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Ralph Burghart	CDU-Ratsfraktion	Vertretung für Hr. Deschner
Herr Dr. Alexander Haentjens	CDU-Ratsfraktion	privat
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	dienstlich
Frau Almut Friederike Patt	CDU-Ratsfraktion	
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE	Vertretung für Fr. Pester

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Lars Faßmann	Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN
Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion
Frau Dagmar Weidauer	Fraktion DIE LINKE

#### **sachkundige Einwohner**

Frau Sabine Deponte	sachkundiger Einwohner
Herr Egmont Elschner	sachkundiger Einwohner
Herr Carl Geißler	sachkundiger Einwohner
Herr Tobias Möller	sachkundiger Einwohner

**beratend Teilnehmende**

Frau Andrea Nordt Kulturförderung, Koordinierung Kulturbeirat

Frau Heike Richter-Beese Leiterin Volkshochschule

**Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Jana Hempfing Referentin Dezernat 5

Frau Julia-Katrin Hoppen-Magerle Leiterin Abt. 49.1

Frau Petra Liebetrau Behindertenbeauftragte der SVC

Frau Katrin Voigt amt. Leiterin Kulturbüro

**Schriftführerin**

Frau Lisa Bunkowski Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Rochold** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Herr Bürgermeister Rochold** nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner gemäß § 19 SächsGemO vor, die am 25.03.2015 widerruflich in den Kulturausschuss berufen worden sind:

Frau Sabine Deponte  
Herr Tobias Möller  
Herr Carl Geißler  
Herr Egmont Elschner

Herr Andreas Weber hat sich aus privaten Gründen entschuldigt. Er wird in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 21.05.2015 verpflichtet.

**Gelöbnis:**

*Ich gelobe Treue der Verfassung,  
Gehorsam den Gesetzen  
und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.  
Insbesondere gelobe ich,  
die Rechte der Stadt Chemnitz gewissenhaft zu wahren  
und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner  
nach Kräften zu fördern.*

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich - vom 04.03.2015
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Sanierung Schlossteichpavillon Chemnitz  
Rückblick nach einem Jahr Engagement, aktueller Stand und zeitnahe nächste Schritte  
Berichterstattung: Herr Hendrik Gransee und Herr Tobias Möller
- 

**Herr Möller (sachkundiger Einwohner) und Herr Gransee** führen in diesen Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation ein.

**Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion)** freut sich über die Fortschritte der Eigeninitiative.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion)** interessiert, ob und wie ein Konzept über den Anschluss von Toiletten angedacht werde.

**Herr Gransee** sagt, dass bereits Gespräche mit dem Grünflächenamt geführt werden. Es werde dazu ein Konzept im Spätsommer geben. Er betont, dass die Schloßteichinsel zum Zweck des Gemeinwohls genutzt werden soll.

**Frau Patt (CDU-Ratsfraktion)** möchte wissen, wie es mit der Situation der Wasserleitungen stehe. Sie fragt, wie dies das Grünflächenamt einschätze.

**Herr Gransee** erklärt, dass sich in Kürze entscheide, welches Planungsbüro beauftragt werde. Vordergründig sei die Erneuerung des Pavillons, jedoch werden auch die Kriterien Elektrizität und Wasser auf Kosten geprüft.

**Herr Stadtrat Faßmann (Fraktionsgemeinschaft Vosi/Piraten)** fragt, ob schon Gutachten vorliegen.

**Herr Gransee** verneint dies. Es sei bisher nur ein zweiseitiges Grobkonzept vorhanden. Bisher seien jedoch keine Gefahren wie Einsturzgefahr erkannt worden.

- 5 Beschlussvorlagen an den Kulturausschuss
- 

- 5.1 Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen im Jahr 2015  
Vorlage: B-064/2015 Einreicher: Dezernat 5/SE 41
- 

**Frau Voigt (amt. Leiterin Kulturbüro)** und der Vorsitzende des Kulturbeirates **Herr Elschner (sachkundiger Einwohner)** führen in die Vorlage ein.

**Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** fragt, ob zum Sachverhalt Mietzahlung Verein für Kunst Chemnitz e. V. im Heckart-Haus noch die Mietzahlungen bestehen würden.

**Herr Bürgermeister Rochold** erklärt, dass diese durch innere Verrechnungen mitgetragen worden seien. Das Dezernat 5 sei nicht beim Verkauf des Hauses beteiligt worden. Der Verein müsse sich an den neuen Eigentümer wenden.

**Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** erinnert an die erste Vorlage dazu im September 2014. Es gebe nun alte und neue Anträge. Es seien auch neue Antragsteller dazu gekommen. Er möchte dies näher erläutern haben.

**Frau Voigt** verweist auf die verfristeten Anträge unter der Übersicht, die in Abstimmung des Kulturbeirates mit aufgenommen werden sollten. Sie erläutert, dass die Antragsteller eine Zwischeninformation zum Jahreswechsel erhalten, in welcher

Tendenz eine Unterstützung erfolge. Diese werden dann gebeten, die Finanzplanung dahingehend anzupassen. Dadurch entstehe dann die neue Summe für den Zuschussantrag.

Die weiteren Wortmeldungen der Ausschussmitglieder werden zur Kenntnis genommen. Hierbei wurden folgende Themen besprochen: Umgang mit verfristeten Anträgen, dringende Notwendigkeit der Überarbeitung der Richtlinie, insbesondere der Auslegung der Termine und Ausnahmen für verfristete Anträge sowie die Qualitätskriterien.

Zu dieser Beschlussvorlage zeigen die stimmberechtigten Ausschussmitglieder **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** und **Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion)** zu einzelnen Maßnahmen ihre Befangenheiten an. Ebenso zeigen die beratenden Ausschussmitglieder **Herr Möller** und **Herr Elschner** ihre Befangenheit an und halten sich aus den betreffenden Maßnahmen und Diskussionen zurück.

Die Maßnahmen werden gemäß Anlage 3 seitenweise unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Kulturbeirates abgestimmt.

#### **Abstimmung über die Maßnahmen KI 1/15 – KP 7/15 –Seite 1**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

#### **Abstimmung über die Maßnahmen KP 8/15 – KP 15/15 –Seite 2**

-außer Maßnahme KP 10/15

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

#### **Abstimmung über die Maßnahmen KI 16/15 – KP 26/15 –Seite 3**

-außer Maßnahmen KI 16/15 (Befangenheit Frau Patt), KI 17/15, KI 20/15 und KP 24/15 (Befangenheit Herr Kallscheidt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

#### **Abstimmung über die Maßnahmen KP 27/15 – KI 33/15 –Seite 4**

-außer Maßnahme KI 33/15 (Befangenheit Frau Patt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

#### **Abstimmung über die Maßnahmen KI 34/15 – KP 42/15 –Seite 5**

-außer Maßnahme KP 40/15 (Befangenheit Herr Kallscheidt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

#### **Abstimmung über die Maßnahmen KP 43/15 – KP 49/15 –Seite 6**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

**Abstimmung über die Maßnahmen KI 50/15 – KP 56/15 –Seite 7**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

**Abstimmung über die Maßnahmen KP 57/15 – KI 65/15 –Seite 8**  
-außer Maßnahme KI 61/15 (Befangenheit Herr Kallscheidt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

**Abstimmung über die Maßnahmen KI 66/15 – KP 72/15 –Seite 9**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

**Abstimmung über die Maßnahmen KI 73/15 – KI 80/15 –Seite 10**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

**Abstimmung über die Maßnahmen KP 81/15 – KP 86/15 –Seite 11**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

**Frau Stadträtin Patt** wünscht sich zukünftig, dass in solchen Übersichten ausgewiesen werde, wo schon Förderungen durch Dritte erfolgen.

**Abstimmung über die Maßnahmen KI 87/15 – KI 91/15 –Seite 12**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

\* \* \*

**Abstimmung über die herausgenommenen einzelnen Maßnahmen**

-Maßnahme KP 10/15 –Seite 2 (Vorschlag des Kulturbeirates: 1.800 Euro)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

-Maßnahme KI 16/15 –Seite 3 (Befangenheit Frau Patt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

-Maßnahme KI 17/15 –Seite 3

**Herr Stadtrat Leistner** beantragt zusätzliche 3.000 Euro (insgesamt 14.500 Euro)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

-Maßnahme KI 20/15 –Seite 3 (Befangenheit Herr Kallscheidt,  
Vorschlag des Kulturbeirates: + 1.000 Euro)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)**

-Maßnahme KP 24/15 –Seite 3 (Befangenheit Herr Kallscheidt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(11 Ja-Stimmen)**

-Maßnahme KI 33/15 –Seite 4 (Befangenheit Frau Patt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(11 Ja-Stimmen)**

-Maßnahme KP 40/15 –Seite 5 (Befangenheit Herr Kallscheidt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(11 Ja-Stimmen)**

-Maßnahme KI 61/15 –Seite 8 (Befangenheit Herr Kallscheidt)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(11 Ja-Stimmen)**

\* \* \*

**Frau Deponte** möchte von Herrn Stadtrat Leistner zur Nummer 17/15 wissen, wie die 3.000 Euro aufgebracht werden sollen.

**Herr Bürgermeister Rochold** sagt, dass nach den Empfehlungen des Kulturbeirates ein Restbetrag von 3.023 Euro vorhanden sei, woraus diese genommen werden. Er berichtet außerdem über 3 Vereine, die sich in einer finanziellen Notlage befinden würden. Er schlägt vor, diese aus den zusätzlichen Mitteln des Kulturraumes zu entnehmen.

**Frau Stadträtin Knorr, Frau Stadträtin Patt** und **Herr Stadtrat Lehmann** äußern ihren Missmut. Sie möchten über diese Angelegenheiten mittels einer Vorlage vor der Sommerpause entscheiden.

**Herr Bürgermeister Rochold** berichtet, dass er dies vorgeschlagen habe, aber dies nicht möglich sei, da noch keine Bestätigung des Haushaltes erfolgt sei.

**Frau Voigt** fügt hinzu, dass erst der Zuwendungsbescheid vom Freistaat Sachsen kommen müsse, der Anfang/Mitte Mai 2015 erwartet werde. Die Verwaltung würde dann die Verteilung der Mittel in grobe Positionen vornehmen. Diese Vorlage müs-

se dann dem Stadtrat vorgelegt werden, da eine Wertigkeit über 500.000 Euro vorliege.

**Frau Stadträtin Patt** schlägt vor, diese Vorlage unter Vorbehalt der Haushaltsbestätigung zu beschließen, um eine schnelle Hilfe zu ermöglichen.

**Herr Stadtrat Lehmann** äußert, dass im Rahmen des Theaterkonzeptes 2013 beschlossen wurde, dass 50 Prozent der zusätzlichen Mittel aus dem Kulturraumgesetz in das Theater fließen. Somit wären bei der zu erwarteten Summe in Höhe von ca. 666.000 Euro nur noch ca. 333.000 Euro zu beschließen, die von der Wertigkeit im Kulturausschuss zu entscheiden sei.

**Herr Bürgermeister Rochold** erklärt, dass dieser zusätzliche Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung behandelt und beschlossen werde.

**Herr Stadtrat Leistner** möchte von Herrn Elschner erfahren, inwieweit die Auswertung der Bürgerbeteiligung im Kulturbeirat beachtet wurde.

**Herr Elschner** führt aus, dass der Kulturbeirat diese Auswertung und die Broschüren als positiv empfunden habe und sich diese jährlich wünsche.

**Herr Stadtrat Lehmann** und **Herr Stadtrat Gintschel** erinnern, dass sich der Bürger beim Thema Bürgerhaushalt auch im Haushalt wiederfinden müsse. Ansonsten müsste diese Befragung in Zukunft unter einer anderen Benennung erfolgen.

---

## 6 Informationsvorlagen an den Kulturausschuss

---

- 6.1 Information über die Vergabe von Rest- bzw. Rücklaufmitteln der kommunalen Kunst- und Kulturförderung im Jahr 2014  
Vorlage: I-022/2015 Einreicher: Dezernat 5/SE 41
- 

**Frau Stadträtin Patt** empfinde es wichtig, dass die verbliebenen 6.473,51 Euro nicht in den allgemeinen Haushalt zurückgeführt werden, sondern für aktuell dringende Maßnahmen wie die Mozartgesellschaft eingesetzt werde.

**Herr Bürgermeister Rochold** erläutert, dass dies bewusst geschehen sei, da somit die Maßnahmen, die noch beantragt worden seien, bedient werden könnten. Er geht auf das Problem der Musikschule ein, in der die Mehreinnahmen in den städtischen Haushalt fließen sollen.

**Frau Stadträtin Patt** bittet, dieses Problem im nächsten Ausschuss ausführlich zu behandeln, falls dies bis dahin noch nicht geklärt sei.

**Herr Stadtrat Lehmann** wünsche sich zukünftig, dass die nicht in Anspruch genommenen Gelder in den sogenannten ‚Feuerwehrtfond‘ hineinfließen.

**Herr Bürgermeister Rochold** erklärt, dass dies so nicht funktioniere. Wenn dies gewünscht sei, so müsse hierzu ein Beschluss bei der Beschlussfassung der zusätzlichen Mittel des Kulturraumgesetzes im Stadtrat gefasst werden.

**Frau Voigt** ergänzt, dass ein weiteres Problem die Langwierigkeit einer Vorlage sei. Diese brauche ein viertel Jahr, bis der Umlauf erfolgt sei.

**Frau Stadträtin Patt** wünsche sich Informationen in den Sitzungen, wenn solche Vorhaben wie die Erstellung von Vorlagen anstehen.

7 Verschiedenes

---

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

**Herr Bürgermeister Rochold** berichtet zur Anfrage von **Herrn Stadtrat Lehmann** über die Liste der desolaten Denkmäler, dass diese an die Ausschussmitglieder ausgereicht wurde. Des Weiteren habe **Frau Stadträtin Patt** die Beantwortung ihrer Fragen zum Museumspädagoge im Schloßbergmuseum erhalten. Er informiert außerdem über die ausgereichte Stellungnahme des Amtes 15 zur Verlegung des Sitzungsortes. Die Broschüren zur Chemnitzer Museumsnacht am 09.05.2015 werden den Mitgliedern ausgereicht.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Stadtrat Lehmann** erinnert, dass der Tierpark dem Kulturausschuss zugeordnet worden sei. Er fragt, wann sich Frau Dr. Dube (Leiterin Tierpark) dem Kulturausschuss vorstelle und Bericht erstatte.

**Herr Bürgermeister Rochold** erklärt, dass dies möglich sei und eine Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Runkel erfolge.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** sagt, dass das Dezernat 3 und Frau Dr. Dube in der Arbeitsgemeinschaft eine regelmäßige Teilnahme eines Tierpark-Vertreters im Ausschuss zugesichert haben.

**Herr Stadtrat Gintschel** möchte in einer der nächsten Sitzungen über die Vorhaben zu 200 Jahre Singakademie und 500 Jahre Reformation informiert werden.



- 8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Bürgermeister Rochold** schließt die Sitzung.

04.05.2015 *gez. Rochold*  
Datum Philipp Rochold  
Vorsitzender  
des Ausschusses

06.05.2015 *gez. Gintschel*  
Datum Gintschel  
Mitglied  
des Ausschusses

06.05.2015 *gez. Kallscheidt*  
Datum Kallscheidt  
Mitglied  
des Ausschusses

11.05.2015 *gez. Bunkowski*  
Datum Bunkowski  
Schriftführerin